

OPEN BIS - BASIC INTEREST SCALES

Validitäts- & Reliabilitätsuntersuchung 2021

Neunormierung

Aus den Daten der Online-Durchführungen im Zeitraum 2012 bis 2020 konnte eine aktualisierte Normierungstichprobe gebildet werden. Die Stichprobe umfasst nun die Antworten von insgesamt 710 Probanden im Alter von 16 bis 60 Jahren (\bar{x} 24.3 Jahre). Davon waren 308 Personen männlich und 402 Personen weiblich.

Bei der Bildung der Stichprobe wurden die Antworten aus mittleren bis größeren Gruppenbefragungen ausgeschlossen, um eine Überrepräsentation bestimmter Probandencluster zu verhindern.

Reliabilität

Zur Abschätzung der Reliabilitäten der Skalen wurden interne Konsistenzkoeffizienten (Cronbach's Alpha) für das Verfahren Open BIS berechnet. Die Alpha-Koeffizienten liegen weiterhin durchschnittlich bei .91 und können *durchgehend* als gut bis sehr gut bezeichnet werden:

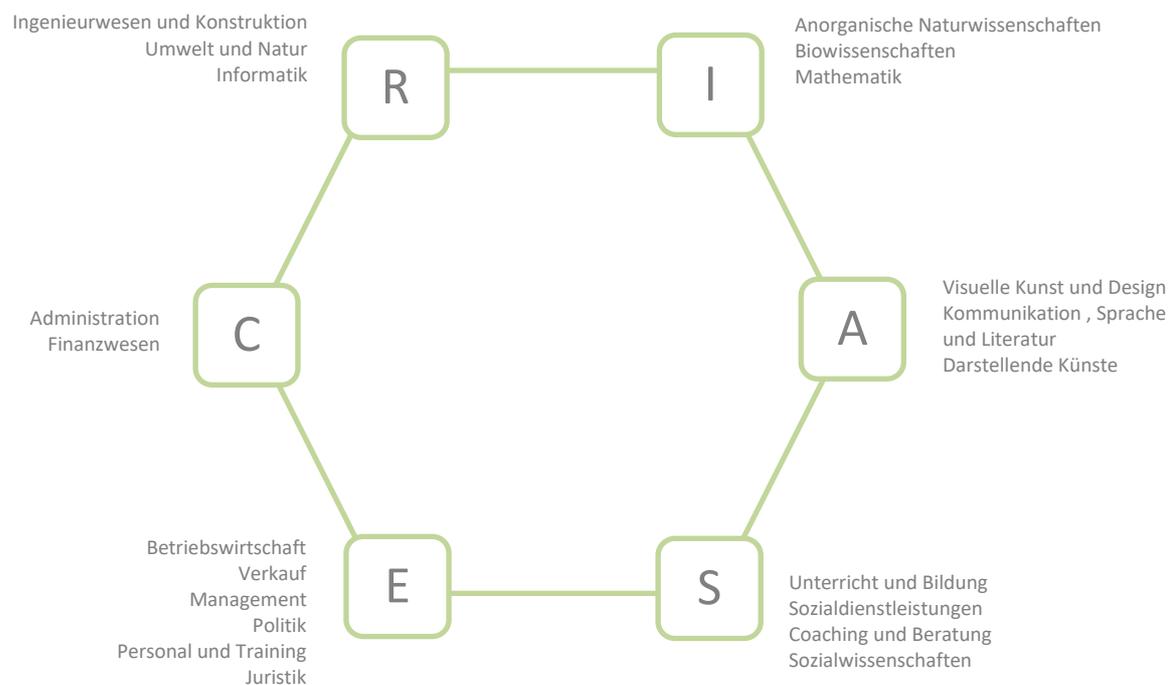
Nummer	Skala	Items	Interne Konsistenz
1	Ingenieurwesen und Konstruktion	10	.92
2	Umwelt und Natur	10	.88
3	Sport und Bewegung	6	.89
4	Anorganische Naturwissenschaften	11	.92
5	Biowissenschaften	10	.90
6	Medizin und Gesundheit	9	.87
7	Mathematik	8	.94
8	Informatik	11	.94
9	Visuelle Kunst und Design	8	.92
10	Darstellende Künste	10	.90
11	Kommunikation, Sprache und Literatur	9	.94
12	Coaching und Beratung	10	.91
13	Unterricht und Bildung	9	.92
14	Personal und Training	10	.93
15	Sozialdienstleistungen	10	.92
16	Sozialwissenschaften	9	.90
17	Religion und Theologie	7	.88
18	Betriebswirtschaft	12	.95
19	Management	8	.87
20	Verkauf	10	.92
21	Politik	7	.89
22	Juristik	10	.93
23	Administration	11	.88
24	Finanzwesen	10	.93
25	Schutz und Sicherheit	11	.90
	$\bar{\phi}$.91

Tabelle 1: Interne Konsistenzkoeffizienten (Cronbach's Alpha), N=710.

Konstruktvalidierung – Open RIASEC

Die im Folgenden beschriebenen Ergebnisse basieren auf einer Untersuchung anhand der älteren und kleineren Stichprobe aus dem Jahr 2015 und sind insofern unverändert zur Beschreibung in der Vorversion 2015 dieses Dokuments.

Um die Validität des Instruments zu prüfen, wurden die einzelnen Skalen des Open BIS in ein übergeordnetes Interessenstrukturmodell gemäss der Holland-Typologie zusammengefasst. Als Orientierungsgrundlage diente dabei das Modell WSI-23 des Studieninteressentests was-studiere-ich.ch der Fachhochschule Nordwestschweiz, welches vergleichbare Interessensskalen aufweist. Daraus ergibt sich folgendes Strukturmodell für das Verfahren Open BIS:



In einem nächsten Schritt wurde die zusammengefassten Skalen aus dem Verfahren Open BIS mit den Dimensionen aus dem Verfahren Open RIASEC in Beziehung gesetzt. In der folgenden Tabelle sind die Interkorrelationen der Gesamtskalenwerte für die sechs Hollanddimensionen aus beiden Verfahren dargestellt. Zusätzlich werden auch die Korrelationen zwischen den vier verbleibenden Interessensskalen abgebildet, welche nicht einer der Holland-Dimensionen zugeteilt wurden:

Open BIS	Open RIASEC					
	R	I	A	S	E	C
R	.76	.62			.46	.44
I	.56	.76		.36	.34	
A			.92			
S				.83		
E				.43	.75	.39
C	.40	.44			.53	.83
Sport und Bewegung (SPO)	.49				.33	.41
Medizin und Gesundheit (MED)		.52		.40	.34	
Religion und Theologie (REL)				.32		
Schutz und Sicherheit (SCH)	.45			.38	.53	.36

Tabelle 2: Korrelationsmatrix Open BIS vs. Open RIASEC, N=40; nur signifikante Koeffizienten sind aufgeführt ($p < .05$).

Die Werte lassen erkennen, dass die Interkorrelationen zwischen den korrespondierenden Skalen hoch (0.75 bis 0.92) und allesamt höher als die Korrelationen zu den nicht entsprechenden Skalen ausfallen, die darüber hinaus

mehrheitlich nicht im signifikanten Bereich liegen. Die konvergente Validität ist also durchgängig höher als die divergente Validität. Dies spricht insgesamt für die Validität des übergeordneten Strukturmodells und der einzelnen BIS-Dimensionen.